

12. Burgenländische Tafelrunde von Energy3000 solar

Die Größte aller Zeiten

Von 16. bis 18. September stand im Event-Resort Scalaria in St. Wolfgang am Wolfgangsee die traditionelle „Burgenländischen Tafelrunde“ des Photovoltaik-Systemhauses Energy3000 solar am Programm. Rund 360 Kunden, Partner und Freunde des Hauses machten die 12. Auflage des Events zum bislang bestbesuchten – und durften sich über ein abwechslungsreiches Wochenende mit sportlich-spielerischer Unterhaltung, kulinarischen Genüssen und angeregten Branchentalks freuen.

Nach einem kurzen Get-Together am Freitagnachmittag und einigen einleitenden Worten von Geschäftsführer Christian Bairhuber, dem die Freude ob des Wiedersehens mit seiner „großen Familie“ unverkennbar ins Gesicht geschrieben stand, fanden sich die Teilnehmer sogleich mitten im Geschehen wieder: Den Auftakt der 12. Burgenländischen Tafelrunde bildete einmal mehr die beliebte Energy3000 Olympiade, bei der es diesmal in 20 Disziplinen – vom Indoor-Golf mit Riesen-Bällen bis hin zu kniffligen Schätzfragen bei den Partnern von Energy3000 – um Punkte für die Teamwertung ging. Neben dem Spaß kam dabei auch die Wissensvermittlung nicht zu kurz, wurden doch gleich 13 der 20 Stationen von Lieferanten gestaltet und jeweils auf kurzweilige Art auch diverse Informationen eingebaut.

Beim abendlichen Gala Dinner begrüßten Geschäftsführer Christian, Vertriebsleiter Michael und Marketingleiterin Anna Bairhuber ihre Gäste dann offiziell: Diese waren wieder aus ganz Europa angereist, um sich das alljährliche Treffen nicht entgehen zu lassen. Christian Bairhuber wies dabei auf das umfangreiche Programm und die Gelegenheit für Austausch und Branchengespräche im Rahmen der Tafelrunde hin: „Wir wollen Infos bieten, ohne aufdringlich zu wirken“, erklärte der Firmenchef und ging auch kurz auf das weltpolitische Geschehen ein: „Diese Situation stellt uns alle täglich vor Herausforderungen. Zum Teil in überraschendem Ausmaß, aber wir können hier die adäquaten Strategien und Konzepte bereitstellen. Dass die Richtung stimmt, wurde durch das Wachstum der letzten Jahre bestätigt.“ Einen wesentlichen Anteil an diesem Erfolg hätten die Tools und Services von Energy3000, betonte Bairhuber – wie der SolarCheck, der PV Creator oder der brandneue solarJet.

Anschließend bot ein eigens produzierter Film einen kurzen Rückblick auf die mittlerweile 15-jährige Firmengeschichte und anlässlich dieses „kleinen“ Jubiläums auch einen Ausblick auf die sonnige Zukunft der PV-Branche und des Unternehmens mitsamt seiner Partner.

Die Vorstellung der Sponsoren, die durch ihre Unterstützung die Veranstaltung überhaupt erst ermöglicht hatten, sowie die Siegerehrung der Olympiade bildeten den Schlusspunkt des ersten Eventtages.

Am zweiten Tag wurde mit dem thematischen Highlight des Wochenendes gestartet: der Präsentation des neuen solarJet. Dieses jüngste Tool in der mittlerweile äußerst umfangreichen digitalen Werkzeugkiste von Energy3000 solar dient der professionellen Projektplanung und -abwicklung – ein wesentlicher Aspekt, um gerade bei vollen Auftragsbüchern stets den Überblick zu behalten.

Danach hatten die Teilnehmer die Möglichkeit, Dampf abzulassen: Bei den Energy3000 Highland Games auf der Postalm war bei Disziplinen wie Baumstamm- und Stein-Weitwurf oder dem Seilziehen Kraft gefragt, während bei Bogenschießen, Axtwerfen und Fass-Bauen einiges Geschick benötigt wurde. Der Wettergott ließ sich ebenfalls nicht lumpen und bescherte den Wettstreitern waschechte „schottische“ Bedingungen.

Der Galaabend stand dann ganz im Zeichen der Premiumpartner, die für ihr Engagement und die erfolgreiche Zusammenarbeit mit Energy3000 ausgezeichnet wurden – eine Ehre, die diesmal so vielen Unternehmen wie noch nie zuvor zuteil wurde. Traditionell stellte sich Energy3000 auch wieder in den Dienst der guten Sache und sammelte bei der Tombola fleißig Spendengelder für die Kinderkrebsforschung des St. Anna Kinderspitals. Außerdem wurde ein Wochenend-Urlaub mit der Familie Bairhuber versteigert sowie ein Maskottchen des St. Anna Kinderspitals – wobei Christian Bairhuber auf den Spuren von Comedian Otto Waalkes wandelte und aus dessen Sager „Einen hab ich noch“ den Running-Gag des Abends machte, indem schlussendlich nicht ein, sondern fünf Plüsch-Marienkäfer für den guten Zweck versteigert wurden. Insgesamt kamen heuer mehr als 25.000,- Euro zusammen, die von Energy3000 auf den stolzen Betrag von 30.000,- Euro aufgerundet und in Form eines Schecks gleich an Ort und Stelle an die Vertreterin des St. Anna Kinderspitals Lisa Huto übergeben wurden.

Den gemütlichen Ausklang der Veranstaltung bildeten am Sonntag eine Schifffahrt am Wolfgangsee oder eine Wanderung zum Falkenstein sowie ein gemeinsames Mittagessen, ehe die Teilnehmer frisch gestärkt und bestens auf eine erfolgreiche Zukunft eingestimmt die Heimreise antraten.